

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Interessengemeinschaft- Stadtteilgestaltung

Guten Abend wünsche ich. Mein Name ist.

Antrag zur Bürgerversammlung 11. Mai 17

München ist die dichtbesiedelste Großstadt Deutschlands mit relativ kleiner Stadtfläche. Grünflächen/Grünzüge müssen zur Durchlüftung und Sauerstoffversorgung erhalten bleiben. Der Schutz unserer Umwelt ist unverzichtbar.

Derzeit lässt die Stadtratsfraktion der SPD das Bau-und Stadtplanungsreferat den Erlass zur **Abstandsflächensatzung** überprüfen, um bei Reduzierung von Abstandsflächen zwischen den Gebäuden mehr Baurecht zu schaffen.

Das heißt, derzeitiger Bauwut wird, falls der Änderung der Abstandsflächensatzung stattgegeben wird, noch weiter Tür und Tor geöffnet. Wer profitiert davon?

In unserem Stadtviertel wird massiv verdichtet, von maßvoller Verdichtung ist schon lange nicht mehr die Rede. Das gartenstadtähnliche Ortsbild hat sich bereits stark verändert. Am 9. Mai wurde der BA über die weitere Nachverdichtung in der Züricher Straße/ Gewofagbauten unterrichtet. Wahrscheinlich ist die Bebauung nicht nur geplant, sondern bereits beschlossen.

Es reicht!

Wir Bürger widersprechen der geplanten Änderung der Abstandsflächensatzung und der weiteren Nachverdichtung in Forstenried und Fürstenried!

b.w.

Wir möchten als Bürger künftig frühzeitig über Art und Umfang geplanter Bauvorhaben in unserem Viertel informiert und durch echte Bürgerbeteiligung in den Entscheidungsprozess einbezogen werden.

Mein Antrag:

Aus oben genannten Gründen fordern wir den Bezirksausschuss als unser gewähltes Vertretungsgremium auf:

1. die Änderung der Abstandsflächensatzung abzulehnen,
2. die geplante Nachverdichtung in der Züricher Straße abzulehnen und
3. bei jeder weiteren Nachverdichtung in Forstenried und Fürstenried ein echtes Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen.

Vielen Dank

